

Die Stiftung

Die Bernadette & Josef Maier Stiftung wurde von Bernadette Maier für den Aufbau des Tüftler-Werkstatt-Museums eingerichtet.

Neben ihrem vielfältigen Engagement für das Tüftler-Werkstatt-Museum kümmert sich die Stifterin in besonderem Maße auch um die Erhaltung der weiteren Museen in der Gemeinde; dem Gerbermuseum zur Lohmühle in Frickingen-Leustetten und dem Bodensee-Obstmuseum in Frickingen.



Tüftler-Werkstatt-Museum

Hauptstraße 1
88699 Frickingen-Altheim
Tel. +49 (0)7554 98 30 30

Geöffnet von 01.05. bis 31.10. an Sonn- und Feiertagen von 10.30 bis 12.00 Uhr

Sonderführungen sind jederzeit, nach vorheriger Anmeldung möglich.

Zu den regelmäßigen Öffnungszeiten ist der Eintritt kostenfrei.
PKW- und Busparkplätze sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Besuchen Sie auch unser Bodensee-Obstmuseum und das Gerbermuseum zur Lohmühle.

info@frickingen.de
www.frickingen.de
www.tueftler-werkstatt-museum.de

Tüftler-Werkstatt Museum



**Technikgeschichte
in Funktion
erleben!**





Zur Geschichte

Im Jahr 1896 hatte der Bruckfelder Baumeister Karl Widmer seinem Sohn eine in Altheim abgebrannte Ölmühle samt allen Wasserrechten gekauft und dort zusammen mit ihm neu gebaut. Der Sohn richtete dort eine mit Wasserrad betriebene Mechaniker-Werkstatt ein. Dessen Sohn - alle drei hießen Karl Widmer - stieg nach dem Ersten Weltkrieg ebenfalls mit in den Betrieb ein.

Später wurde die Werkstatt vergrößert und mit zum Teil selbstgebauten Maschinen ausgestattet. Bis auf das Wasserrad, das in den 1930er-Jahren durch eine Eigenbau-Wasserturbine ersetzt wurde, ist dieser Ausstattungszustand erhalten.



Josef Maier

Ein weiterer Tüftler, Erfinder und Unternehmer war Lehrling bei den beiden Widmers in Alheim: Josef Maier. Als begabter „Stift“ lernte er in der Alheimer Werkstatt alle technischen Tricks und Kniffe. 1956 heiratete er die Französin Bernadette Coste und baute im französischen Jura mit großem Erfolg eine Maschinenbaufabrik auf. Dort machte er zahlreiche Erfindungen: von der Produktionsmaschine für Brillengestell-Gelenke bis zum Hubschraubermotor.

Ein technisches Denkmal in Funktion

Im Frickingen Ortsteil Alheim wurde eine über 100 Jahre alte Mechaniker-Werkstatt erhalten und dem Publikum als Museum zugänglich gemacht.

Beim Besuch des Museums wird die Wasserturbine und damit die gesamte Werkstatt in Betrieb gesetzt. Das vielgliedrige Transmissionsriemensystem verteilt die Wasserantriebskraft in zwei Werkstattträume und bringt dort Maschinen zum Laufen. Mehr noch: Auch die Elektrizität der Werkstattbeleuchtung wird selbst erzeugt!

